



BESUCHE AUF DER INTENSIVSTATION

Besuche sind gern gesehen und für die Genesung Ihres Angehörigen wichtig.

Um einen reibungslosen Tagesablauf zu gewährleisten, gelten in der Regel folgende tägliche Besuchszeiten:

14:15 bis 15:45 Uhr und
18:00 bis 19:00 Uhr

Auch außerhalb dieser Zeiten sind Besuche in Einzelfällen nach Absprache mit uns selbstverständlich möglich.

Bitte melden Sie sich vor dem Betreten der Station immer über die Sprechanlage an. Es kann vorkommen, dass wir nicht sofort auf Ihr Klingeln reagieren können. Bitte klingeln Sie dann nach einiger Zeit erneut.

Unsere Patienten sind in der Regel schwerkranke Menschen, die den Kontakt zu ihren Angehörigen brauchen. Gleichzeitig bedeutet Besuch aber auch Anstrengung für den Patienten. Deshalb bitten wir Sie um Verständnis, dass in der Regel nur zwei Besucher gleichzeitig zum Patienten können.

Unter Umständen werden wir Sie bitten, das Patientenzimmer kurz zu verlassen, damit wir pflegerische Tätigkeiten durchführen können oder wenn eine akute medizinische Behandlung notwendig ist. Bitte warten Sie dann außerhalb der Station im Wartebereich. Wir sagen Ihnen, wann Sie Ihren Besuch fortsetzen können.

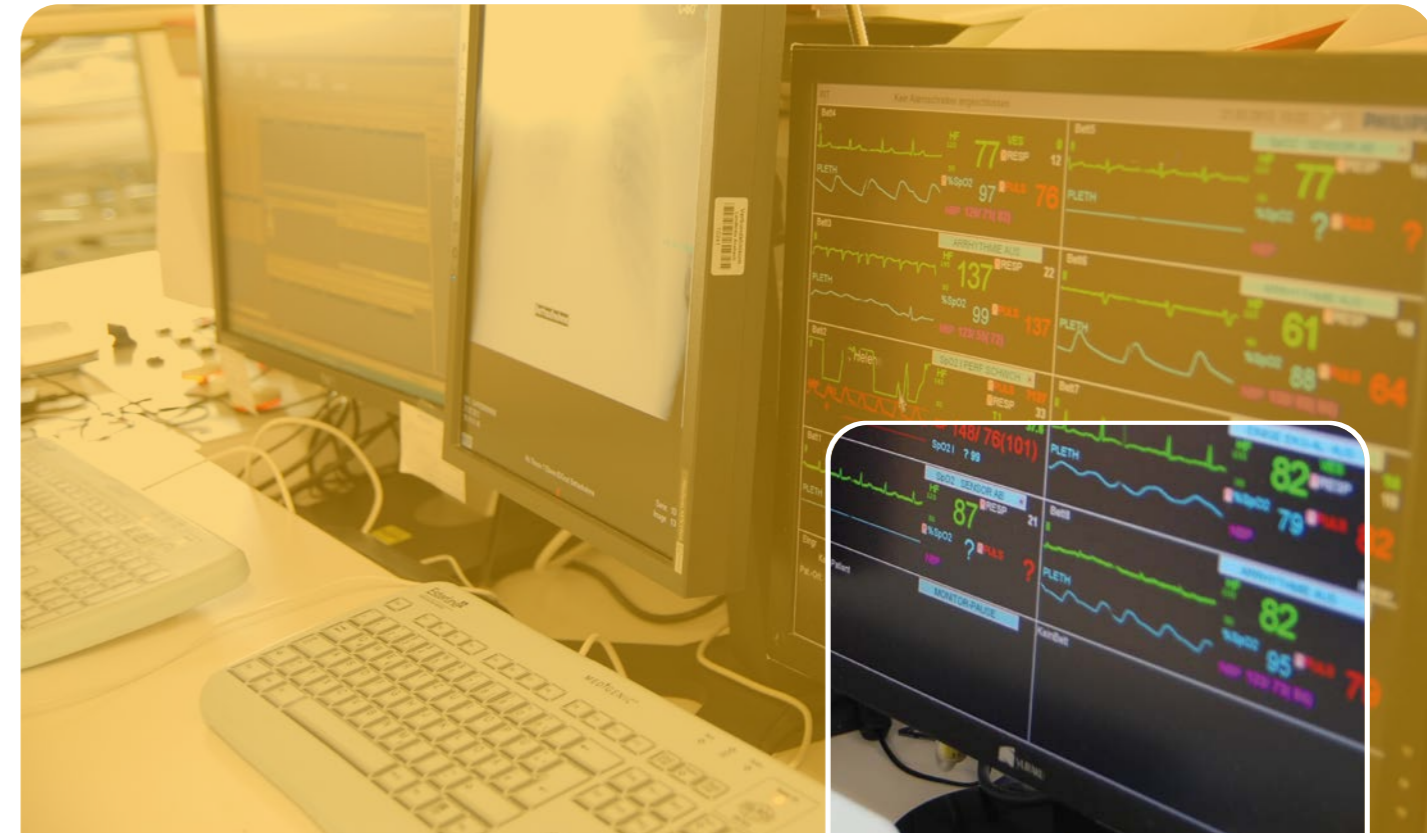
AUSKÜNFTE

Wir bitten Sie, sich in der Familie untereinander abzusprechen, wer unser Ansprechpartner sein soll. Dieser erhält von uns alle Informationen, den Zustand des Erkrankten betreffend, wenn der Patient dies so wünscht.

Dieser Ansprechpartner sollte auch die Weitergabe der Informationen an Verwandte und Freunde übernehmen.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir am Telefon aus Gründen des Datenschutzes und der Schweigepflicht keine oder nur sehr allgemein gehaltene Auskünfte geben können.

Sie erreichen unsere Station unter der Telefonnummer 09851 91-4344.



Interdisziplinäre Intensivstation

Klinik Dinkelsbühl
Crailsheimer Straße 6
91550 Dinkelsbühl
Tel. 09851 91-4344

Ärztliche Leitung: Chefarzt Dr. Burkhard Kallert
Pflegerische Leitung: Claudia Kilian

www.ANregiomed.de www.facebook.com/anregiomed

INTERDISZIPLINÄRE INTENSIVSTATION

Informationen für Angehörige
und Besucher



ANGEHÖRIGE AUF DER INTENSIVSTATION

Liebe Besucherin, lieber Besucher,

Sie besuchen vielleicht zum ersten Mal Ihren Angehörigen auf einer Intensivstation. Sie machen sich Sorgen, weil ein Ihnen nahe stehender Mensch so krank ist, dass er hier medizinisch und pflegerisch betreut werden muss.

Wahrscheinlich sind Sie verunsichert und finden es schwierig, Kontakt zu dem Patienten aufzunehmen. Wir sind jederzeit gerne bereit, Ihnen dabei zu helfen, mit der ungewohnten Situation umzugehen.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie etwas nicht verstehen oder Fragen haben.

Im Folgenden haben wir einige wichtige Informationen für Sie zusammengestellt.

Es grüßt Sie das Intensivteam und wünscht Ihrem Angehörigen baldige Genesung



PRAKTISCHE HINWEISE

Auf der Intensivstation braucht Ihr Angehöriger zunächst nur wenige persönliche Dinge.

Bitte mitbringen

- Toilettenartikel (z. B. Zahn- und Hautpflegeartikel, Rasierapparat, Kamm oder Bürste)
- Hausschuhe
- Bademantel
- Socken
- ggf. Brille, Zahnprothese, Hörgerät

Bitte bringen Sie aus hygienischen Gründen keine Topfpflanzen mit.

Wertgegenstände

Aus haftungsrechtlichen Gründen bitten wir, Wertsachen, wie z. B. Bargeld und Schmuck, mit nach Hause zu nehmen. Wertgegenstände können auch in der Verwaltung zur Aufbewahrung abgegeben werden.



BETREUUNG IHRES ANGEHÖRIGEN

Ihr Angehöriger wird von uns ständig durch entsprechende Geräte überwacht. Medikamente und Infusionslösungen werden in die Blutbahn verabreicht.

Schwerkranke Patienten, die nicht mehr ausreichend selbst atmen können, werden künstlich beatmet.

Trotz der vielen Geräte und Leitungen haben Sie bitte keine Scheu, Ihren Angehörigen zu berühren. Der Körperkontakt ist gerade in einer solchen Krankheitssituation für den Patienten sehr wichtig.

Bei Unsicherheiten wenden Sie sich bitte jederzeit an das Intensivteam.



SEELSORGE

Falls Ihr Angehöriger den Besuch eines Seelsorgers wünscht, können wir Ihnen für beide christlichen Konfessionen einen Geistlichen vermitteln.

Geistliche anderer Konfessionen können Ihren Angehörigen natürlich ebenfalls besuchen. Wir möchten Sie bitten, die Vermittlung hier selbst vorzunehmen.

KLINISCHES ETHIKKOMITEE

Oberstes Ziel unserer Behandlung im Krankenhaus ist es, die für den Patienten bestmögliche Hilfe sicherzustellen. Nicht immer sind sich jedoch Angehörige, Pflegekräfte und Ärzte einig darüber, welcher Weg dabei beschritten werden soll.

Bei der Klärung dieser Frage steht Ihnen unser Klinisches Ethikkomitee zur Seite und hilft Ihnen, gemeinsam eine Lösung zu finden. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Beratung benötigen. Wir vermitteln gerne den Kontakt.